



Offenlegungsschrift 2008 238

Aktenzeichen: P 20 08 238.6

Anmeldetag: 21. Februar 1970

Offenlegungstag: 26. August 1971

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität

Datum: —

Land: —

Aktenzeichen: —

Bezeichnung: Mehr als zweisprachiges Buch

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Kern, Friedrich; Gable, Kenneth N.; 8400 Regensburg

Vertreter: —

Als Erfinder benannt Erfinder sind die Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

Best Available Copy

DT 2008 238

Aktenzeichen:

Regensburg, den 20. FEB. 1978

Name d. Anm.: Friedrich Kern, 8400 Regens-
burg, Brennesstraße 27 und
Kenneth N. Gable, 8400 Re-
gensburg, Weiherweg 8
Mein Zeichen: K 230
L/G

Mehr als zweisprachiges Buch

Die Zunahme der internationalen Beziehungen führt dazu, daß immer mehr Bücher in fremde Sprachen übersetzt werden, um die Möglichkeiten für den Kulturaustausch zu erweitern. Ein besonderer Markt liegt vor bei den Komik-Heften und anderen Bildgeschichten, bei denen der Originaltext gewöhnlich gering und in die Bilder eingeschrieben ist. Ähnliche Verbreitungswünsche gelten aber auch für Magazine und Zeitschriften. Es gibt schon zweisprachige Bücher, bei denen gewöhnlich auf einer Seite der Originaltext, auf der benachbarten Seite die Übersetzung angebracht ist.

Schwierig werden die Verhältnisse bei Drei- und Mehr-

109835/0168

sprachigkeit, weil dann das Lesen und Herausfinden des entsprechenden Textes für den Leser unbequem und zeitraubend ist. Hier setzt die Erfindung ein, welche die Aufgabe dadurch löst, daß der Originaltext und die einzelnen Übersetzungstexte sich durch auffällige äußere Merkmale unterscheiden, so daß der Benutzer ohne Überlegen oder Lesen die zu einer gewünschten Sprache gehörigen Textteile erkennt. Vorzugsweise wird zur Unterscheidung der Sprachen ein Farbkode benutzt, z. B. indem die einzelnen Sprachen durch verschiedenfarbige Buchstaben unterschieden sind, z.B. Englisch oder die Originalsprache in der Originalform z.B. schwarze Buchstaben, Deutsch blaue, Französisch rote Buchstaben usw. oder daß für die einzelnen Sprachen verschiedenfarbiges Papier benutzt wird. Auch ein gemischter Farbkode, Buchstaben und Untergrund in verschiedenen Farben oder Farbtönen, kann vorteilhaft sein. Die Farben bewirken zugleich eine erwünschte Auflockerung des Schriftbildes, welche Ermüdungserscheinungen vermindert oder aufhebt.

Die Sprachen können aber auch durch verschiedene Schrägstellung der Buchstaben unterschieden sein.

Weitere Einzelheiten werden anhand der Figuren, die Ausführungsbeispiele darstellen, noch näher erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 ein aufgeschlagenes Buch für dreisprachige Texte einer Bildgeschichte mit einghefteten Halbseiten,

Fig. 2 eine andere Möglichkeit mit einklappbaren Seitenteilen,

Fig. 3 ein Beispiel für verschiedene Schrägstellung der Schrift,

Fig. 4 ein Beispiel mit einghefteten Vollseiten,

Fig. 5 ein Beispiel mit Umschlagkennzeichnung.

Bei dem Beispiel der Figur 1 besitzt das Buch 1 Bildseiten 2 mit Originaltexten 3 sowie weitere zwischengeschaltete Seiten 4 für Übersetzungstexte 5 der ersten Übersetzungssprache und 6 einer weiteren Übersetzungssprache. Die Übersetzungsseiten 4 können je nach Platzbedarf entsprechend kleiner gehalten werden als die Seiten 2. Bei diesem Ausführungsbeispiel ist es möglich, die gesamten Druckstöcke für die Bilddrucke in der Originalsprache entsprechend den Blättern 2 zu übernehmen und lediglich die Übersetzungstexte zusätzlich einzuheften, um eine Ausgabe für drei oder, ^{je} nach Bedarf, weitere Länder bzw. Sprachen zu verwerten.

Die einzelnen Texte werden bei dem Beispiel der Figur 1 entweder durch farbige Buchstaben oder durch farbige Druckflächen unterschieden, so daß der Benutzer auch bei zahlreichen Übersetzungstexten auf den ersten Blick die von ihm ausgewählte Sprache erkennen kann.

Bei dem Beispiel der Figur 2 ist ein ausklappbarer Teil 7 vorgesehen, der Übersetzungstexte enthält. Sind die Originaltexte sehr begrenzt, so können alle Hauptblätter 2 als Bildblätter mit Originaltext ausgeführt sein, denen die Einschlagteile 7 mit den reinen Übersetzungstexten zugeordnet sind. Sind aber sehr viele

Übersetzungssprachen vorzusehen und sind die Texte umfangreicher, so empfiehlt es sich, die ganzen eingefügten Seiten 8 für die Übersetzungstexte zu benutzen.

Figur 3 zeigt ein Beispiel, bei welchem die jeweilige Sprache durch die Schriftart, insbesondere durch verschiedene Schrägstellung der Buchstaben, ggf. zusätzlich, kenntlich gemacht ist.

In Figur 4 sind die durch unterschiedliche Farben usw. kenntlich gemachten Übersetzungssprachteile in senkrechten Streifen angeordnet. Bei bildlosen Originaltexten können auch eingeklebte für jede Sprache ganzseitig einheitlich gefärbte oder sonstwie unterschiedene Seiten oder Blätter die Übersetzungstexte kennzeichnen.

der Fig. 2

Die eingeklappten Teile 7/können auch bei den übrigen Figuren zusätzlich vorgesehen sein, insbesondere um gewisse einzelne Werbeseiten etwa zu Beginn des Buches herausklappen zu können, die in Schaufenstern usw. als Blickfang dienen sollen.

Bei allen Ausgaben bleiben die Sprachen des Originaldruckes, insbesondere bei Bildgeschichten, unverändert, so daß deren Druckstöcke oder ggf. bereits gedruckte Restauflagen oder dgl. mit verwendbar sind. Als eine zusätzliche Erleichterung bzw. Lesehilfe für den Benutzer kann es dienen, wenn der Originaltext mit seinem ersten Wort (oder Wörtern) am Kopf des Übersetzungstextes in der betreffenden Farbe oder sonstigen Kennzeichnung wieder erscheint. Dies erleichtert dem Leser weiterhin die Zuordnung sei-

nes Textes zu einem bestimmten Bild oder Text zu Text. Anstelle der Originalsprache kann auch eine andere Sprache treten.

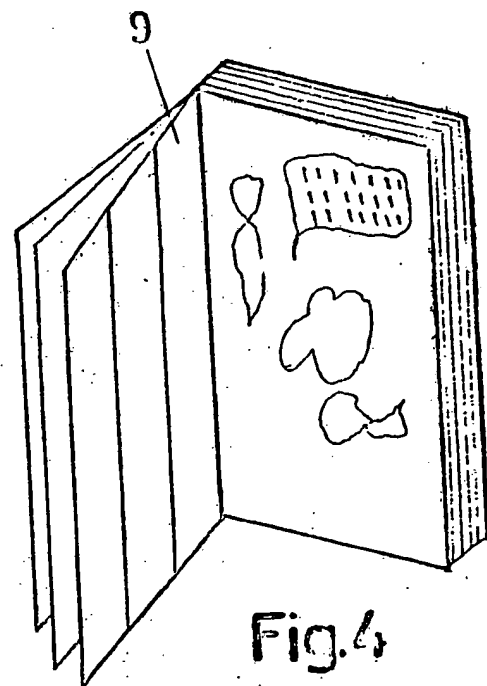
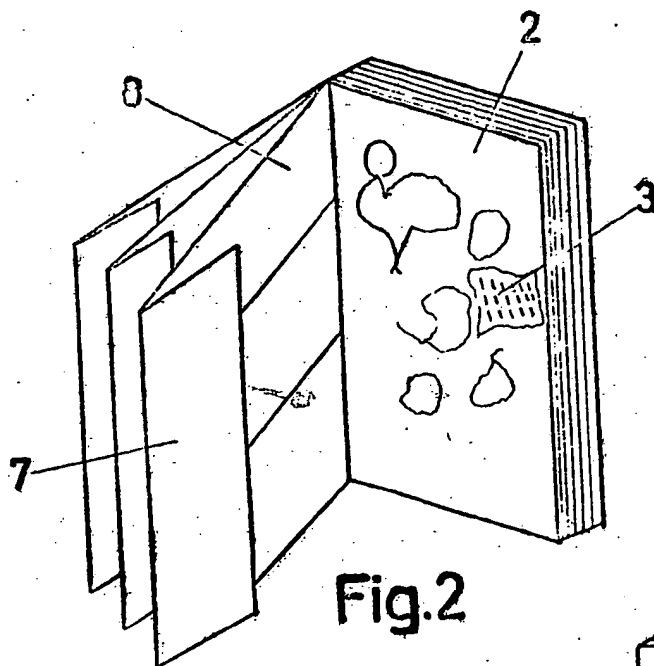
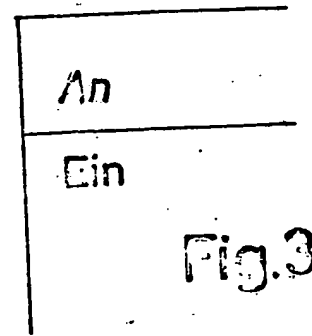
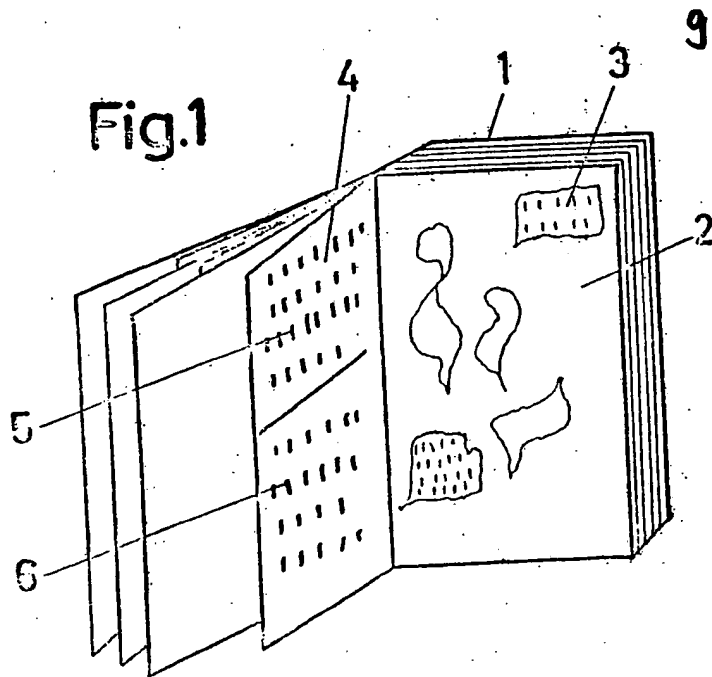
Gemäß Figur 5 ist auf der Vorderseite ein Streifen (ggf. Manschette) sichtbar angebracht, dessen einzelne Felder 10, 11, 12 die Kennzeichnung der einzelnen Sprachen in der geschilderten Weise (z.B. durch die Bezeichnung "Deutsch" oder des Titels in deutscher Sprache auf blauem Untergrund) zum Ausdruck bringen.

Das beschriebene Verfahren erstreckt sich auf alle internationalen Veröffentlichungen, Zeitungen, Magazine, Taschenbücher, Veröffentlichungen für den gemeinsamen Markt, internationale Verträge usw. und ist ganz allgemein ein wertvolles Mittel, um die zwischenstaatlichen Beziehungen zu erleichtern und zu vertiefen.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Mehr als zweisprachiges Buch, dadurch gekennzeichnet, daß der Originaltext (3) und die einzelnen Übersetzungstexte (5, 6) sich durch auffällige äußere Merkmale unterscheiden, so daß der Benutzer ohne Überlegung oder Lesen die zu einer gewünschten Sprache gehörigen Textteile erkennt.
2. Buch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Unterscheidung der Sprachen ein Farbkode benutzt wird.
3. Buch nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Sprachen durch verschiedenfarbige Buchstaben unterschieden sind.
4. Buch nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Sprachen durch farbiges Papier unterschieden sind.
5. Buch nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Sprachen durch verschiedene Schrägstellung der Buchstaben unterschieden sind.
6. Buch nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß z.B. bei Bildgeschichten nur die Originaltexte auf Bildseiten (2) erscheinen, während die anderssprachigen Texte auf besonderen Zusatzblättern (4, 7, 8) eingeheftet sind.

7. Buch nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusatzseiten nur ein Teilformat, z.B. Halbformat (4), besitzen.
8. Buch nach Anspruch 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusatzsprachen auf nach vorn oder hinten einklappbaren Seitenteilen (7) untergebracht sind.
9. Buch nach Anspruch 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß nur eine oder wenige Seiten zu Beginn des Buches mit nach vorn oder hinten einklappbaren Teilen (7) versehen sind, die vorzugsweise als Blickfang zu Werbezwecken herausgeklappt werden können.
10. Buch nach Anspruch 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Vorderseite ein in Felder (10, 11, 12) eingeteilter Streifen oder dgl. die Kennzeichnung der einzelnen Sprachen zum Ausdruck bringt.



Best Available Copy

This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images
problems checked, please do not report the
problems to the IFW Image Problem Mailbox**